Strassenbahnen in Prag (Tschechien)

JÜRG D. LÜTHARD, WALLISELLEN

Die tschechische Hauptstadt Prag ist nicht nur mit ihren historischen Bauten ein Juwel. Dazu bietet sie jedem Strassenbahnfreund einiges. Auf einem Netz von 150 km Länge mit 26 Linien verkehrt ein typenreicher Rollmaterialpark mit über 700 Fahrzeugen.

Oben: *Im Museum der T6A5 8702. Von 1995 bis 1997 lieferte ČKD 150 Wagen dieses Typs mit +GF+ Kupplung. Heute ist davon kein Wagen mehr in Betrieb. 13.06.2026*

Mitte: *Von Ringhoffer der Triebwagen 349 aus 1915 mit Anhänger 1419 aus 1933. 13.06.2026*

Unten: *Von Ringhoffer der Triebwagen 351 aus 1915. 14.06.2026*

Alle Aufnahmen: Jürg D. Lüthard

Museum

Eine sehr umfangreiche und gepflegte Fahrzeugsammlung ist mit unzähligen weiteren Exponaten ergänzt. Eine aussagekräftige deutschsprachige Broschüre ist im Eintritt von 150 CZK inbegriffen.

Die Besonderheit sind die historischen Linien 23, 41 und 42. Mit normalen Billetten benutzbar ist die Linie 23. Die verkehrt im Halbstundentakt täglich mit Wagen des Typs T3. Ein im Ostblock einst weitverbreiteter Wagentyp.

Im Sommerhalbjahr verkehren die Linien 41 und 42 an Wochenenden und an Feiertragen auf zwei verschiedenen Rundkursen durch die schönsten Teile der Stadt. Billette dazu sind zu 150 CZK in den Wagen erhältlich. Die berechtigen gleichentags auch zum Umsteigen zwischen den beiden Linien. Auf beiden Linien verkehren zumindest je zwei Züge.

Oben: *Von Ringhoffer der Triebwagen 412 aus 1920 mit Anhänger 1200 aus 1930. Der Anhänger entstammt der Serie 805 – 1219. 13.06.2026*

Mitte: Von Ringhoffer der Triebwagen 2272 aus 1931. 14.06.2026

Unten: *Von Links der T3 6149, T2 6002 und der T3 6340. 13.06.2026*

Alle Aufnahmen: Jürg D. Lüthard

Eingesetzt wird abwechselnd diverses Rollmaterial. Neben dem Wagenführer und den Kondukteuren wird jeder Wagen von einer englischsprachigen Auskunftsperson begleitet.

Die Strassenbahn in Prag

Das Strassenbahnnetz der tschechischen Hauptstadt Prag wird von der Verkehrsgesellschaft der Hauptstadt Prag betrieben, die auch die Metro Prag und das Oberleitungs- und Dieselbusnetz der Stadt unterhält.

Die erste Linie der Pferdestrassenbahn wurde am 23. September 1875 in Betrieb genommen.

Die erste elektrische Strassenbahn wurde von František Křižík für die im Jahre 1891 stattfindende «Große Allgemeine Landesjubiläumsausstellung» entworfen. Die 800 m lange einspurige Strecke mit einer Weiche verband den Stadtteil Letná mit dem Ausstellungsgelände. Den Strom lieferte eine dynamo-elektrische Maschine, die von einem Lokomobil angetrieben wurde. 1902 wurde der Betrieb wieder eingestellt.

1896 begann dann der erste regelmäßige Verkehr einer elektrischen Bahn auf der Strecke Florenc – Libeň – Vysočany auf einer 2,2 km langen Strecke

Oben: *Bei der Haltestelle Malostranské náměsti besteht eine Gleisverschlingung. Rechts das dazu dienende Signal. In der Innenstadt winden sich die Bahnen durch enge Strassen. Im Gegensatz dazu führen moderne und lange Stadtbahn-Strecken in die Aussenquartiere. 08.06.2026*

Mitte: *Vor der Haltestelle Hradčanská der T2 5002. 1951 lieferte Vagonka Tatra Smichov die beiden Prototypen 5001 und 5002. Bis 1956 gingen davon 133 Wagen in Betrieb. 08.06.2026*

Unten links: *Von Skoda gelangten 250 15T ForCity Alfa zur Ablieferung, hier Wagen 9400. Typisch für Prag das Kopfsteinpflaster und die vielen Weichenverbindungen an den Kreuzungen. 07.06.2026*

Unten rechts: *Der 15T 9254 auf einem typischen Abschnitt mit Rasentrasse. 08.06.2026*

Unten mitte: *Die Strecke nach Slivenec ging in den letzten Jahren etappiert in Betrieb. Es bestehen mehrere Tunnels und markante Brücken. Führend ein T3R.PLF mit T3R.PV. 12.06.2026*

Alle Aufnahmen: Jürg D. Lüthard

Erhältlich sind Billette zu 72 oder 24 Stunden, die 350 oder 150 CZK kosten (13.40 / 5.75 CHF). Am besten erwirbt man die im «Hauptbahnhof» (*Praha hlavní nádraží*), aber auch in jedem Wagen gibt es einen bargeldlosen Billett-automaten.

Oben: *Typisch für Prag sind die grossen Wendeanlagen. Hier die Haltestelle Levského. Das durchgehende Gleis nach Libuš ist erst seit ein paar Monaten in Betrieb und kann nur mit Zweirichtungswagen befahren werden. 12.06.2026*

Mitte: *Von den vorhandenen 48 Tatra KT8D5 erhielten 46 Wagen als Typ KT8D5.RN2P ein Niederflurmittelteil. Hier der Zweirichtungswagen 9069. 14.06.2026.*

Alle Aufnahmen: Jürg D. Lüthard

Unten: *In der Kehrschlaufe Spojovaci; T3 7205, 7143 und 7087+7175 am 03.05.2016. Aufnahme: Hans Bodmer, Gossau ZH*

Im Jahr 1897 gründete die Stadt Prag ihre eigene Strassenbahngesellschaft *Elektrické podniky královského města Prahy*, die nach und nach die privaten Strassenbahngesellschaften übernahm. In den Jahren 1905 bis 1908 befuhr die elektrische Strassenbahn die Karlsbrücke. Aus städtebaulichen Gründen wurde auf dieser Brücke keine Oberleitung errichtet, die Züge erhielten den Strom über eine zusätzliche Stromschiene unter der Fahrbahnoberfläche.

Die Strassenbahn in Prag wird mit 600 V = betrieben und die Spurweite beträgt 1435 mm (Normalspur). Von der 150,3 km langen Stecken länge liegen ca. 54% auf eigenem Bahnkörper.